

Wiesbadener Tagblatt.

No. 170.

Montag den 23. Juli

1866.

Bekanntmachung.

Ebenso wie es selbstverständlich ist, daß die Einwohner unserer Stadt den bei ihnen einquartierten Königlich Preussischen Truppen freundlich entgegenkommen, ebenso muß die zuversichtliche Erwartung ausgesprochen werden, daß allen Aufforderungen der städtischen Einquartierungs-Commission stets sogleich unweigerlich nachgekommen wird. Letzteres gilt hauptsächlich für die Fuhr- und Pferdebesitzer. Jede Unfolgsamkeit müßte mit aller Strenge bestraft werden.

Wiesbaden, den 21. Juli 1866.

Herzogliches Verwaltungsamt

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 3 Centner vorzüglicher Aschternseife für die hiesige Anstalt soll auf dem Submissionswege vergeben werden. Die Seife muß so trocken sein, daß sie keinen Fingereindruck mehr annimmt und franco hierher geliefert werden.

Offerten nebst Proben sind unter der Aufschrift „Submission auf Seifenlieferung“ bis einschließlich den 26. d. M. hierher abzugeben.

Eichberg, den 19. Juli 1866.

Herzogliche Heil- u. Pflgeanstalt. 151

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr soll die Fischerei in dem sogenannten Dohheimer oder Weilburger Bach bei unterzeichneter Stelle anderweit öffentlich verpachtet werden.

Herzogl. Nass. Receptur.

Wiesbaden, den 19. Juli 1866.

Reichmann. 380

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll der ewige Klee von circa 4 Morgen Fläche auf dem neuen Todtenhofe dahier in verschiedenen Abtheilungen öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Juli 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr soll ein dreijähriger, sehr gut gehaltener städtischer Bulle in dem Bullenstallgebäude dahier nochmals öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 21. Juli 1866.

Fischer.

N o t i z e n.

Heute Montag den 23. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Möbilien-Versteigerung des Herrn Wilhelm Lambert, in seiner Wohnung Louisenstraße 32. (S. Tgbl. 169.)

Holzversteigerung im Stadtwald-District Kohlheck, nahe bei Kloster Clarenthal. (S. Tgbl. 169.)

Holzversteigerung in dem Rauenthaler Gemeindewald, District Krumborn und Schollenberg. (S. Tgbl. 169.)

Nachmittags 3 Uhr:

Haus-Versteigerung der Menges Erben, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 169.)

Gallenkamp'sches Präparat

zur Bereitung von Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende, Ersatz der Muttermilch,

27 fr. per Packet, grob, einzig von J. von Liebig begutachtet,
18 fr. per Packet, fein, weiß, speisefrei und kein Durchsiehen erforderlich,
 (genau von derselben Qualität, die die Concurrrenz unter dem Namen
 „Liebig's Nahrung“ zu 27 fr. per Packet in den Handel bringt).

Zu haben bei

J. W. Weber, Goldgasse 8, und
A. Schirg, Schillerplatz.

Jedes Packet muß mit der Namenszeichnung: „**Emil Gallenkamp**“ versehen sein. 9521

Lackirte Schilder

mit Aufschrift, Malerei und Vergoldungen werden dauerhaft und schön gefertigt und sind stets vorrätzig bei

10622

Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31.

H. Rathgeber, Kranz 5,

empfiehlt:

Gummituch für Unterlagen von 48 fr. bis 2 fl. 24 fr. per Elle, Leinen-Binden von jeder beliebigen Breite, sowie alle Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate, chirurgische Instrumente, Bandagen, sowie alle zur Krankenpflege gehörigen Geräthschaften. 10984

Annonce.

Alle in das Kurz-, Modes- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaillerie, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Bach, Neugasse 11. 10618

Leidende, Reconvallescenten, Erholung- und Stärkung-Suchende finden in der im Nerothale am Saume des herrlichsten Waldes reizend gelegenen Kuranstalt „**Beau-Site**“, $\frac{1}{4}$ Stunde oberhalb Wiesbaden, einen angenehmen, wohltuenden und billigen Aufenthalt. Kaltwasserkur, warme Bäder, russ. Dampf-Kiefernadel-, medic. und andere Bäder. **Milchkur.** 302

Amerikanisches Kaffeemehl empfiehlt billigt

A. Brunnenwasser. 11479

Pianoforte-Lager.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit höflichst seine Pianos aus den besten Fabriken Deutschlands und Frankreichs zum Verkauf und zum Vermiethen bestens zu empfehlen.

Auch werden Pianos gut und billigst reparirt und gestimmt.

Gustav Dieudonné,

10373

4 Kapellenstraße 4.

Zu verkaufen:

- 1 Pianino, ein ganz vorzügliches Instrument,
- 1 Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 6 Stühlen, 1 Fauteuil,
- 1 ovaler Tisch,
- 1 Etagère mit Spiegel,
- 1 Consolcommode,
- 1 Glasschrank,
- 1 Waschtisch mit Marmorplatte,
- 2 Nachttische mit Marmorplatten,
- 2 Bettstellen,
- 1 Toilettenspiegel,
- 1 großer und mehrere kleine Zimmerteppiche.

Sämmtliche Gegenstände sind in Mahagonieholz, schön und modern gearbeitet, und werden wegen Abreise billig abgegeben in dem Möbelmagazin von

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

313

Restauration M. Schmidt,

Langgasse 49, au premier,

empfiehlt:

Table d'hôte um 1 Uhr à 42 Kreuzer,

Déjeuners und **Diners à part,**

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit, ausgezeichnete reingehaltene in- und ausländische Weine von 18 Kreuzer an per Schoppen, vorzügliches Nürnberger und Kitzinger Bier in Flaschen à 12 Kreuzer; auch sind fein möblirte Zimmer zu vermiethen.

7997

Ruhrkohlen

erster Qualität direct vom Schiff zu beziehen.

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3. 11354

Bei Schreiner Ruppert, Webergasse, sind neue Rußbaum-Möbel zu verkaufen: große und kleine Kommoden, theils mit Aufsatz, Wasch- und Consolschränke, theils mit Marmorplatten, Schreibtische, Canapés, Bettstellen, Rohrstühle, Blicherschränke, lackirte Küchen- und Kleiderschränke, Bettstellen etc. 11455

Stachelbeeren und **Johannissträuben** zu haben Stiftstraße 14. 11547

Schweineeschmalz per Pfd. 26 kr. empfiehlt

11544

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Sehr schöne **Stummachlirschen**, sowie **Sauerlirschen** vom Hof Adamsthal sind Faulbrunnenstraße 7 zu haben. 11444

Ruhrer Ofen- und Schmiede-Kohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
11234 **G. Bogelsberger** in Diebrich.

E I S

wird nach vorher getroffener Uebereinkunft zu 1 fl. 30 kr. per Centner frei
ins Haus nach Wiesbaden geliefert.

Darauf Reflectirende belieben sich zu wenden an

J. R. Lembach in Diebrich. 201

Malaga-Citronen,

schöne große Frucht, empfiehlt billigt

J. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 11514

Bestellungen zum Transport von Gütern nach und von Frankfurt

werden angenommen auf meinem Bureau Bahnhof-
straße 3. **L. Bettenmayer.** 11516

Fertige Strohsäcke, wollene Bettdecken

empfehlen zu billigen Preisen

Reinhard Thoma. 11429

Prima Schmelzbutter und Schweineschmalz

frisch angekommen bei

11542

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Local-Veränderung.

Mein Basamentir- und Kurzwaaren-Geschäft be-
findet sich von heute an nicht mehr Markt 12, sondern

Langgasse 37,

im frühern Laden des Herrn G. Wallenfels.

Wiesbaden, den 16. Juli 1866.

11534

Adolf Rayss.

M. Glie,

Optiker aus Paris, Taunusstraße 19,

empfehlen seine Crystall-Brillengläser, durch welche das Auge conservirt und
auf den Stand seiner früheren Sehkraft zurückgeführt wird. 11134

Adolphstraße 7 sind verschiedene, gut erhaltene Möbel und Hausgeräth-
schaften, sowie ein sehr gutes Pianino wegen Abreise einer fremden Familie
zu verkaufen. 11270

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr und von 2—6 Uhr, sowie
Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum
dem Publikum geöffnet. Der Vorstand. 367

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Rettungs-Compagnie wird zu einer Besprechung auf
Montag Abend 8 Uhr in die Muckerhöhle eingeladen. Der Oberführer.

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Erläuterung.

Indem der Artikel 5 der Statuten des Deutschen Phönix bestimmt, daß
Brandschäden, welche durch Kriegs-Ereignisse, militärische Gewalt etc. entste-
hen, von der Gesellschaft nicht vergütet werden, — betrachtet es der Deutsche
Phönix als selbstverständlich, daß solche Brandschäden, welche nicht durch den
Krieg, also nicht durch militärische Maßregeln auf Anordnung eines Befehls-
habers, sondern bloß während des Krieges entstehen, von der in den allge-
meinen Versicherungs-Bedingungen der Policen des Deutschen Phönix über-
nommenen Entschädigungspflicht nicht ausgeschlossen, vielmehr in derselben in-
begriffen sind.

Demnach wird der Deutsche Phönix seinen Versicherten insbesondere
die Brandschäden ersetzen, welche an versicherten Gebäuden oder be-
weglichen Gegenständen im Kriege durch fremde Anschlagigkeit, Bos-
heit, Muthwillen oder Fahrlässigkeit, sei es von dem Militär oder
von Civilisten, verursacht werden.

Frankfurt am Main, im Juli 1866.

Der Verwaltungsrath:
G. Rittner.

Der Director des Deutschen Phönix.
Löwengard.

Haupt-Agentur für das Herzogthum Nassau:

11557 C. H. Schmittus, Kirchgasse 6.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an Krantmarkt Nr. 7, Ecke
der Hölzgasse, ganz in der Nähe des seitherigen Locals.

Frankfurt a/M., Juli 1866. C. Vollhardt-Höfler. 124

Neue gesteppte Strohsäcke

werden billig abgegeben in dem Möbelmagazin von

313 C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Muhrer Ofenfohlen

von bester Qualität sind direct aus dem Schiffe zu beziehen von

J. A. Lembach in Diebrich. 201

Feldbachsteine werden billigt abgegeben. Von wem, sagt die Exp. 11396

Fräulein M. Wirth, Sprach- und Clavierlehrerin, sowie beeidigte Ueber-
seherin. Louisenstraße 23. 10268

Rheinstraße 34 bei Adam Blum sind gute, neue Kartoffeln zu haben. 11466

- Ein Schneider sucht zum Ausbessern Kunden für ins Haus. N. Exp. 11535
- Ein sehr rentables **Spezerei-Geschäft** ist mit den vorräthigen Waaren unter guten Bedingungen abzugeben. Näh. Expedition. 10084
- Viehkartoffeln** werden zu kaufen ges. bei H. Heuß, Elisabethenstr. 7. 11503
- Neugasse 2 sind **neue Kartoffeln** 8 Pfund zu 15 fr. zu haben. 11507
- Ein junges **Windspiel** ist billig zu verkaufen Mauergasse 1. 11554
- Damenzengstiefel** 2 fl. 30 fr. **Kindertiefel** 2c. Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 11561
- Sonnenbergerstraße 5 ist ein Wiener **Flügel** zu verkaufen oder zu verm. 11560
- Verloren wurde am Donnerstag Morgen ein **Medaillon** mit goldnem Ketten, ganz in der Nähe vom Kochbrunnen. Man bittet um Abgabe bei Herz im weißen Roß gegen Belohnung. 11521

Zehn Gulden Belohnung.

- Verloren wurde in den Räumen des Kursaals ein schwarzer **Stod** mit einem kleinen goldnen Knopf, worauf die Buchstaben L. M. eingravirt sind. Dem Wiederbringer obige Belohnung in der Exped. 11533
- Am Freitag Abend wurden im Dambachthal zwei **Musikhefte** für Cither verloren. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 51. 11555
- Verloren Sonntag den 15. Juli eine **Broche** (Gamma) in Silber gefaßt. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 37. 11552

Stellen-Gesuche.

- Für eine kleine Familie wird eine perfekte Köchin gesucht. Von wem, sagt die Exped. 11523
- Eine einfache, gefezte Person, die alle Hausarbeit verrichten, auch nähen und bügeln kann, wird für eine große Oekonomie zur Stütze der Hausfrau gegen guten Lohn gesucht. Jedoch nur solche, welche schon ähnliche Stellen versehen und gute Zeugnisse ihrer Tüchtigkeit haben, mögen sich melden. Näh. Exped. 11322
- Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann in 14 Tagen eintreten. Näh. Mainzerstraße 25. 11549
- Ein ordentliches Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und mit einer Kuh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 11451
- Eine Herrschaftsköchin und ein Hausmädchen suchen Stellen. Näh. Exp. 11562
- Ein feingebildetes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder bei erwachsenen Kindern. Näh. H. Schwalbacherstraße 7. 11556
- Ein gefeztes Frauenzimmer, welches schon Jahre lang selbst eine Haushaltung geführt hat, wünscht gleich eine Stelle. Näheres Exped. 11558
- Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres bei Frau Petri, Mezgergasse 32. 11456

Schuhmacher-Gesellen auf starke Mannsarbeit

- können Beschäftigung erhalten. Näh. Exp. 11217
- Ein tüchtiger, gewandter Hausbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, findet eine Stelle in der Wiesbadener Actienbierbrauerei. 11396
- Ein wohlzogener Junge kann die Schlosserei erlernen. Näh. Faulbrunnenstraße 8. 11538
- Ein tüchtiger Kellner mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht baldigst eine Stelle, oder als Aushülfe. Näh. bei H. Cohlmann, Saalg. 8. 11504
- Ein Küferbursche findet Arbeit bei Weinhändler Ph. Göbel. 11550

Für eine ruhige Familie wird eine unmöblirte Wohnung von 4—5 Zimmern u. in einem Landhaus oder sonst in einer lustigen Straße gleich zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten bittet man unter A. C. 10 poste restante hier abzugeben. 11551

Bahnhofstraße 12 sind drei Logis im Vorderhaus zu vermieten und am 1. October zu beziehen. Umtriebe wegen bitte ich direct an mich zu wenden. Herm. Schirmer. 11388

Emserstraße 2, 3. Stock, ist eine Wohnung zu vermieten, dergleichen eine im Seitenbau. Aug. Herrmann. 11559

Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 8164

Friedrichstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller u., an eine ruhige Familie auf den 1. October zu vermieten. 11373

Helenenstraße 12, 2. Stock, sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 11310

Röderallee 18 Parterre ist ein großes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sehr billig zu vermieten, auf Verlangen auch Küche. 11452

Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, enthaltend 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Ch. Born Wittwe, Nerostraße 26. 11415

Sonnenbergerstraße 20 ist eine sehr elegant möblirte Wohnung zu vermieten; auch werden daselbst einzelne möblirte Zimmer abgegeben. 10974

Ein ganz großes Zimmer, ein kleines Cabinet und eine Dachkammer in meinem Hinterhause sind einzeln sogleich an stille Personen zu vermieten. F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 11454

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 10, 2 Stiegen hoch. 11453

Assisenverhandlung im III. Quartal 1866.

Heute Montag den 23. Juli:

1) Anklage gegen Ernst Weber von Wiesbaden, 21 Jahre alt, Landmann, und Franz Weber von da, 28 Jahre alt, Steinhauer, wegen Gewaltthätigkeit und Widersehung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Zinn.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Ruffer.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

2) Anklage gegen Christian Haibach aus Diez, temporär zu Wiesbaden, wegen Verführung zur Unzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Zinn.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Ruffer.

Vertheidiger: Herr Procurator Travers.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 13. März, dem Steindrucker Johann Philipp Wähl von Strinz-Margaretha eine L., M. Elise. — Am 17. Juni, dem h. B. u. Steinhauer Friedrich Dewald ein S., M. Karl. — Am 19. Juni, dem h. B. u. Tagelöhner Heinrich Schubmacher eine L., M. Marie. — Am 19. Juni, dem Gastwirth Johann Georg Weidmann von Cronberg eine S., M. Christian Ludwig Emil. — Am 22. Juni, dem Tagelöhner Philipp Jakob Caspari von Driedenbergen eine L., M. Charlotte Sophie. — Am 22. Juni, dem Restaurateur Wilhelm Schüller von Nieder-Asphe eine L., M. Louise Karoline. — Am 24. Juni, dem Tagelöhner Daniel Grün von Diez ein S., M. Georg Jakob. — Am 28. Juni, dem h. B. u. Schreiner Wilhelm Reimer eine L., M. Elisabeth Henriette

Louise Anna. — Am 29. Juni, dem h. B. u. Postconducteur Philipp Diefenbach ein S., N. Emil Christian. — Am 30. Juni dem h. B. u. Landwirth Heinrich Wegandt ein S., N. Jakob Wilhelm Heinrich. — Am 3. Juli, dem Gärtner Georg Grohmann von Obersefers eine T., N. Thella Karoline. — Am 6. Juli, eine T. der Karoline Mathilde Birk von hier, N. Christiane Elisabeth Karoline. — Am 7. Juli, dem Schneider Heinrich Seelge von Rumbach ein S., N. Philipp August Adolf. — Am 8. Juli, dem Bäcker Johann Georg Christian von Soden ein S., N. Karl Ludwig. — Am 14. Juli, der Karoline, geb. Philippi, verw. Fez von Langenbach ein S., N. Philipp Franz Albert. — Getraut. Der h. B. u. Tagelöhner Heinrich Karl Griesel u. Magdalene Jakobine Dörne von Waghshain. — Der Fuhrmann Christian Menges von Gemünden, Amts Kennerod, und Katharina Franziska Friedrich von Buchen in Baden. — Der Accise-Aufscher Johann Christian Kunkel von Rånheim, Amts Limburg, und Margarethe Klein von Niederbrechen. — Der Steinbruder Johann Philipp Wahl von Strüng-Margaretha und Eva Schlepper von Geisenheim.

Gestorben. Am 14. Juli, Katharine Louise Elise, der Karoline Hilfsamen von Diebrich T., alt 5 M. 18 T. — Am 15. Juli, Constant George Fuchs aus Berlin, des Rentners Waldemar Fuchs ehel. S., alt 19 J. 7 M. 16 T. — Am 15. Juli, Johann, des Tagelöhners Ludwig Binn von Schornheim ehel. S., alt 2 M. 6 T. — Am 15. Juli, Heinrich, des Schuhmachers Heinrich Franz von Massenheim ehel. S., alt 3 J. 1 M. 13 T. — Am 17. Juli, Ludwig Christian, des h. B. u. Glasers Christian Maurer ehel. S., alt 7 M. 14 T. — Am 17. Juli, der Herzogl. Revisor a. D. Ernst Reissner dahier, alt 64 J. — Am 18. Juli, der Tagelöhner Daniel Meier von Rumbach, alt 60 J. — Am 19. Juli, Johannes Friedrich Elias Julius, des gew. Rentners Jakob Alexander Kalle dahier ehel. S., alt 7 J. 10 M. 18 T. — Am 20. Juli, Geniëtte Karoline Pauline, des h. B. u. Schriftsetzers Karl Friedrich Hartmann ehel. T., alt 1 M. 24 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.
 4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) bei Junior 30 fr.
 3 dito, bei May 16 fr.
 1½ dito, bei May 11 fr., Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (74 Bäder und Händler) 16 fr. Bei Lauer
 u. F. Wachenheimer 15 fr.
 3 dito, allg. Preis 12 fr.
 2 dito, bei Marx 8 fr.

4 Kornbrod bei Lauer 14 fr., May u. Wagemann 15 fr.
 Weizenbrod. a) Wasserweck für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.
 b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.

2) Mehl.
 Extraf. Vorschuss allgem. Preis 16 fl. 30 fr. — Bei Philippi 16 fl., Theiß 17 fl. 15 fr., Ertter u. Werner 17 fl. 30 fr., Bogler 17 fl. 33 fr.
 Feiner Vorschuss allg. Preis 15 fl. 30 fr. — Bei Philippi 15 fl., Bogler u. Theiß 16 fl.
 Weizenmehl allgem. Preis 14 fl. — Bei Schumacher u. Poths 13 fl. 30 fr., Bogler 15 fl.
 Roggenmehl allgem. Preis 10 fl. — Bei Wagemann 9 fl. 30 fr., Schumacher u. Poths 10 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.

3) Fleisch.
 1 Pfund.
 Ochsenfleisch allgem. Preis 20 fr. — Bei Kaumann 18 fr., Dillmann, Hees, Hirsch, Led, Kenter, K. Ries u. Schäfer 19 fr.
 Rindfleisch bei A. Vär 15 fr., M. Baum 14 fr.
 Kalbfleisch allgem. Preis 14 fr. — Bei M. Baum 12 fr., Blicher, Probst u. Schreibweiß 15 fr.

Lammfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei Dillmann u. Schäfer 17 fr., Seewald 19 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Blumenheim, Freng, Dähler, Kaumann, Nicolai, Ries Wth., Satori, Schäfer, Seewald u. Jos. Weidmann 18 fr.
 Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Dillmann u. Hees 24 fr., Freng, Ries Wth. u. Satori 23 fr.

Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Kenter 30 fr.
 Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Blicher, Hees u. K. Ries 18 fr., Dähler, Kaumann, Klas u. Seewald 24 fr.

Schweineschmalz allg. Preis 32 fr. — Bei Ries Wth. 28 fr., Blumenheim, Dillmann, S. Cron, Klas u. Schidt 30 fr., Dähler 36 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Dillmann, Hees, Klas, Led, Schäfer, Schreibweiß u. Jos. Weidmann 12 fr., W. Cron u. Nicolai 16 fr.

1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.